

Jungforscher räumen ab

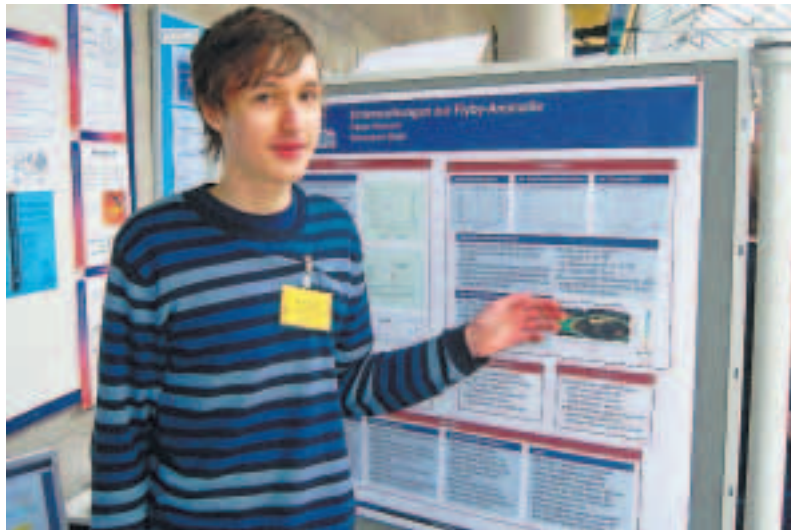
Jetzt fahren sechs Gruppen zu den Landesentscheiden im März – VLG mit Sonderpreis ausgezeichnet

STADE. Äußerst erfolgreich haben am Sonnabend die Stader Teilnehmer beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ in Celle abgeschnitten. In dem Teilnehmerfeld von insgesamt 52 Projekten gelang es den beiden gemeldeten Gruppen vom Vincent-Lübeck-Gymnasium (VLG) erste Plätze zu belegen. Damit dürfen sie ebenso wie der Erstplatzierte vom Athenaeum am Landeswettbewerb vom 14. bis 16. März in Clausthal-Zellerfeld teilnehmen.

Vom Athe konnten sich neun Gruppen gut platzieren. Die Schülergruppe der Jobelmannschule (BBSI) erzielte trotz einer interessanten Arbeit keinen Preis.

So überzeugten die beiden 16-jährigen VLG-Schüler Arne Balzer und Steffen Mühlenkamp mit ihrem Projekt „the board. multimedial. easy.“ in der Sparte Technik. Auch Henning Mergard (15) und Jannes Menck (16), ebenfalls vom VLG, wurden mit ihrer Arbeit „Entwicklung einer universell einsetzbaren Sprachsteuerung für mechanische Systeme und Hilfsmittel“ in der Sparte Arbeitswelt mit dem ersten Preis belohnt.

Der Athe-Schüler Fabian Heimann (Klasse 11) erhielt den ersten Preis im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaft. Zweite Preise gingen an Torben Lottmann, Max Sahke (Realschule



Ein erster Preis ging an Athe-Elftklässler Fabian Heimann. Foto Athenaeum

Campe) und Dorian Marx (Klasse 7, VLG) entwickelten eine Sonnenuhr für das Gymnasium Athenaeum. Sie gewannen den zweiten Preis in der Rubrik Geo- und Raumwissenschaften.

Finn Gohlke (Klasse 8) entwickelte eine Energiesparlampe mit geringem Blaulichtanteil. Dafür wurde er Zweiter im Fachgebiet Physik. Tobias Heimann (Klasse 8) baute ein interaktives Whiteboard mithilfe von Infrarot-Leuchtdioden und erhielt den zweiten Preis im Bereich Mathematik/Informatik.

Dritte Preise gingen an die Athe-Schüler Kilian Grünhagen

(Klasse 8), Lukas Klinge und Falk Corssen (beide Klasse 7). Den Sonderpreis für Umwelttechnik erhielt Michael Klintworth (Klasse 8).

Erste Preise konnte das Athenaeum außerdem bei den Jüngeren erzielen: So gewann Lennart Kunschke (Klasse 7) mit seinem Skateboard aus CFK (das TAGEBLATT berichtete) den ersten Preis im Fachgebiet Technik. Frederic Hoops (Klasse 8) arbeitete ebenfalls mit diesem Material und wollte seinen Tischtennis-Schläger mit CFK verstärken. Er gewann den ersten Preis in der Rubrik Arbeitswelt.

Luise Kranzhoff und Tjark Wilzewski (Klasse 7) hatten eine Idee zur Verhinderung von Erosion. Die Jury lobte das realistische Herangehen, begrüßte die geplanten Feldversuche und belohnte die insgesamt „runde Arbeit“ mit dem ersten Platz im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften.

Diese drei erstplatzierten Projekte vom Athe haben sich zum Landeswettbewerb Schüler experimentieren vom 24. bis 26. März in Oldenburg qualifiziert. Die Athenaeum-Schüler wurden betreut von Carmen Heinemann, Ole Vanhoefer, Dr. Thomas Pape und Dr. Hans-Otto Carmesin.

Nachdem die Teilnehmer des Wettbewerbs für ihre vorbildliche Arbeiten prämiert waren, wurde auch der ehemalige VLG-Lehrer Knut Langhans für sein engagiertes Arbeiten für die Unterstützung naturwissenschaftlich/technisch interessierter junger Menschen mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Zusätzlich wurde dem Vincent-Lübeck-Gymnasium ein Sonderpreis des niedersächsischen Kultusministers überreicht. Damit sprach Kultusminister Bernd Althusmann seinen besonderen Dank an die Schule und seine Anerkennung für die Unterstützung des Wettbewerbs „Jugend forscht – Schüler experimentieren 2011“ aus. (st)